



**PFARRE
BATSCHUNS**
Heiliger
Johannes d.T.

BATSCHUNSER

Pfarrblättle



Die Kapelle von Johannes dem Täufer ist ein spiritueller Ort am Schöckl (Graz),
ein Schutzraum für Leib und Seele.
Johannes, geboren in der Nähe von Jerusalem, hat Jesus Christus um das Jahr 30
am Jordan getauft. Er starb als Märtyrer.
Wir feiern sein Fest am 24. Juni, ein halbes Jahr vor der Geburt Jesus.
Als Wegbereiter führt er auf Jesus hin mit den Worten:

**„Er ist größer als ich.
Er muss zunehmen, ich muss kleiner werden.“**
(Joh 3,30)

Vorwort



Hab Mut – nach dem Vorbild Johannes des Täufers

Liebe Batschunser:innen,
der Mut des Johannes des Täufers war kein leichter.
Er wusste, dass sein Leben auf dem Spiel stand, als er König Herodes herausforderte. Wir stehen heute nicht mehr vor so dramatischen Entscheidungen, und dennoch kennen wir diese Momente: die Versuchung zu schweigen, wenn ein ehrliches Wort unbequem ist; die Angst, anzuecken, wenn Wahrheit gefragt wäre.

Mut aber zeigt sich nicht in großen Taten, sondern im Kleinen: im ehrlichen Wort, im aufrichtigen Widerspruch, im klaren Bekenntnis.
Es braucht kein lautes Auftreten, sondern ein waches Gewissen und ein offenes Herz.
Ein Leben in Wahrheit hat seinen Preis, aber ein Leben ohne Wahrheit verliert seine Tiefe.

Auch heute braucht es diesen Mut. Ein Priester braucht Standhaftigkeit, den Glauben glaubwürdig zu verkünden und Menschen zu begleiten.
Eine Mutter braucht Entschlossenheit, Liebe zu schenken und Orientierung zu geben.
Ein Vater braucht den Mut, Verantwortung zu tragen und Werte vorzuleben. Und jeder von uns braucht ihn: für ein ehrliches Wort, für Versöhnung, für den Glauben im Alltag.
Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Mut bedeutet, sich von Gott getragen wissen, gerade dann, wenn wir herausgefordert sind.

Johannes der Täufer sei unser Vorbild im Leben auf Gott hin. Möge dieser Mut in uns wachsen, damit wir, wie Johannes, den Frieden im Herzen suchen.

*Pio Reinprecht, Priester**



(Hl. Johannes am Schöckl)

RÜCKBLICKE

Fastenpredigten

Die Fastenpredigten gehen nun bereits in das dritte Jahr. Eingeführt wurden sie 2023 anlässlich der 100-Jahr-Feier unserer Pfarrkirche. Dieses Jahr standen sie unter dem Motto „**Wo bin ich Rufer:in in der Wüste? Was gibt mir Mut?**“

Ein Thema, passend für diese unruhigen Zeiten. Zu den Fastenpredigten - jeweils im Rahmen einer sonntäglichen Wortgottesfeier - wird nicht nur eine kompetente Person eingeladen, die Predigt zu halten, sondern auch ein Chor, der den Gottesdienst entsprechend umrahmt.

Im Anschluss an die Fastenpredigt lädt das Pfarrteam zu einer kleinen Agape in der Kirche, um auch die Möglichkeit zum Austausch zu geben. Kirche - ein Ort nicht nur des Hörens, sondern auch des Gespräches.

Die erste Fastenpredigt hielt dieses Jahr am 22. Februar **Tanja Erlacher**.

Sie ist aktuell Pastoralpraktikantin in der Seelsorgeregion und arbeitet im Team der Jungen Kirche. In ihrer Predigt zeichnete sie das Bild der Kirche als ein Segelschiff, das vom Wind, von Gott, vorwärtsbewegt wird. Nicht wir müssen alles leisten und sind für alles verantwortlich - eine sehr entlastende und sehr berührende Predigt. Die Kantorei Rankweil mit ihren manchmal unkonventionellen Beiträgen - welcher Chor jodelt schon beim Gottesdienst - umrahmte musikalisch diese Wortgottesfeier, nicht ohne die Mitfeiernden einzubinden.

Zur zweiten Fastenpredigt am 3. Fastensonntag haben wir **Christian Kopf**, ehemaliger Leiter des Bildungshauses Batschuns, eingeladen. Anhand des Evangeliums dieses Sonntags, es war der Weltfrauentag - Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen - legte er uns dar, was uns im Hinblick auf dieses Evangelium Mut macht: Begegnungen suchen und zulassen. Mut zu Brunnengesprächen. Tabus darf man auch brechen, das bietet die Chance im Gespräch zu bleiben.



Die Themen werden zum Symbol für das, was das Leben lebendig macht, der Durst nach einem erfüllten Leben. Schlussendlich geht es darum, selbst zu erfahren, wer der Retter der Welt ist, wie die Frau am Jakobsbrunnen. Wir müssen aus unseren Erfahrungen unsere Glaubensentscheidungen selbst treffen. Für uns Christen ist der auferstandene Christus der Retter der Welt, die Beziehung zu ihm gilt es zu pflegen. „**Neigt euer Ohr Gottes Wort und einander zu, hört, und ihr werdet aufleben.**“ Die Gruppe Musik:Mosaik war integraler Bestandteil dieser Wortgottes-feier. Ihnen ist es mit ihrer Musik gelungen, diese Wortgottesfeier zusammen mit den Themen der Fastenpredigt zu einem großen erlebbaren Ganzen zu machen.

Für die dritte Fastenpredigt am 5. Fastensonntag wurde **Brigitte Scherrer**, Pastoralassistentin der Dompfarre in Feldkirch, eingeladen. Thema war das Bild eines Kirchenfensters im Dom, das Lazarus zeigt, wie er nach seiner Erweckung entsprechend des Auftrages Jesu: „**Lasst ihn weggehen**“ aus seinem bisherigen Leben zwar weggeht. Aber das, was das Leben ausmacht, die gelungenen Beziehungen, die Verbundenheit und die Liebe sind mit dem Tod nicht zu Ende. Gott ruft uns aus der irdischen Begrenztheit in die Weite des Reiches Gottes. Das macht Mut. Die vier Sänger:innen von Quartonale verstanden es wunderbar, diesem Gottesdienst noch eine ganz besondere Note zu geben, weitab von jeder Routine. Die Fastenpredigten in unserer Pfarre sind nicht nur Oasen und Raststätten auf unserem Weg durch die Fastenzeit, sondern auch Chancen zur Neuorientierung auf unserem Lebensweg. Es lohnt sich, die Predigten nochmals zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Auf der Homepage unserer Pfarre ist das unter „**Aktuelles aus unserer Pfarre**“ möglich: www.pfarre-batschuns.at

*Helmut Eiter, PGR Vorsitzender**

Ein gemeinsames Gewaltpräventionsschutzkonzept für die gesamte Seelsorgeregion Vorderland

Beim 2. Großgruppentreffen am 3. Februar in Muntlix präsentierte das Leitungsteam Vorderland alle zehn pfarrlichen Ergebnisse aus der „Ist-Analyse“. Zu sehen, was schon an „Schätzen“ in der Region da ist und was im Hinblick auf Präventionsarbeit gelebt wird, tat gut. In Folge stand wieder ein pfarrliches Kleingruppentreffen vor Ort an, und es erfolgte eine „Risikoanalyse“ für die Pfarre Batschuns. Das 3. Großgruppentreffen für alle zehn Pfarren und das Leitungsteam findet am **9. Juni** statt. Dort werden die gesammelten Ergebnisse zusammengeführt und präsentiert.



*Sandra Friedle, Gemeindeführerin**

Caritas - Haussammlung

Auch heuer war im Monat März wieder die Caritas - Haussammlung angesagt. In Batschuns waren dieses Jahr **13 Sammler:innen** unterwegs. Aus persönlichen Gründen konnten drei nicht mitmachen, diese Ausfälle waren aber mit relativ wenig Aufwand zu ersetzen.

Insgesamt wurden **€ 3.813,-** gespendet. **Herzlichen Dank.**

Wie sinnvoll und teilweise lebensverändernd dieses Geld eingesetzt wird, ist im folgenden Beitrag zu lesen. Umso unverständlicher ist es, mit welchen Ressentiments der Arbeit der Caritas und auch den Sammler:innen manchmal begegnet wird.

Liebe Spenderin, lieber Spender,

wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, sehen wir keine Zahlen, sondern Menschen, über die wir im Wirkungsbericht beispielhaft Geschichten erzählen: Wir sehen das herzliche Lächeln von Prosper, der nach seiner Flucht aus Afrika in Vorarlberg eine neue Heimat und ein Leben in Sicherheit gefunden hat. Wir nehmen das erleichterte Aufatmen von Ulf wahr, der nach vielen Jahren ohne festen Wohnsitz endlich wieder Hoffnung auf ein eigenes Zuhause und neue Perspektiven hat. Und wir sehen die strahlenden Augen von René, wenn er voller Stolz von seinem Arbeitsplatz im Sprungbrett-Lädele erzählt. Mehr von unserer Arbeit für und mit Menschen mit Behinderungen finden Sie hier:

Menschen. Fähigkeiten. Arbeit. | <https://www.youtube.com/watch?v=xUNRSMAI-O4>

Wie schon der Name Wirkungsbericht sagt, möchten wir die Wirkung der Arbeit der Caritas für Menschen in Not aufzeigen. Es soll ein Schatz sein an persönlichen Geschichten, die voller Zuversicht, Hoffnung und echten Wendepunkten sind.

Die Lebensgeschichten sind auch der Beweis, dass Ihre Hilfe wirkt. Mit Ihrer Spende haben Sie Veränderungen möglich gemacht und aus einer schweren Zeit einen Neuanfang gestaltet. Wir laden Sie herzlich ein, in die persönlichen Berichte unserer Arbeit einzutauchen und sich von den Geschichten der Menschen, die wir im vergangenen Jahr begleiten durften, berühren zu lassen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen,
Das Team Kommunikation in der Caritas

Eine Einladung:

Am **22. Mai** lädt die Caritas von **13.30-15.30 Uhr** zur Besichtigung der Notschlafstelle im Kolpinghaus Feldkirch Jahnplatz ein. Es werden auch die Aktivitäten des Lerncafés Feldkirch vorgestellt. Eingeladen sind Mitarbeiter:innen der Pfarre, vor allem die Sammlerinnen. Anmeldung per Mail: thomas.hebenstreit@caritas.at oder 0676- 88420 4024 bis 18.5.

*Irene Christof und Helmut Eiter, AK Caritas**

Kommunion und Dankfest

Unsere sieben Kommunionkinder **Frieda Johanna Poyntner, David Maier, Lotta und Ida Fetz, Lisa Durchdewald, Chiara Olivia Markstaler** und **Noah Rohrer** bereiteten sich unter dem Motto „**Mit Jesus verbunden – wie Weinstock und Reben**“ auf ihre Kommunionfeier vor. Zu den Themen „Wasser – Brot – Licht - Gemeinschaft“ durften sie gemeinsam mit ihren Eltern vier tolle Tischrunden erleben. Es wurden Glaskreuze und Weihwasserflaschen gestaltet und gemeinsam Brot gebacken. Nach der ersten Gruppenstunde stand eine besondere Kirchenführung mit unserem Diakon Anton Pepelnik auf dem Programm. Am Gründonnerstag war es dann endlich soweit, in einer schlichten Feier – wie es sich für die Liturgie am Gründonnerstag gehört – wurden die Kinder das erste Mal zum Tisch des Herrn eingeladen.

**„Unsere Hände sind offen,
unsere Hände sind leer.
Sie wollen nun sagen,
komm zu uns, Herr.
Komm in unsere Herzen,
mach es hell und licht.
Komm mit deiner Liebe
und verlass uns nicht.“**

Den Dankgottesdienst feierten wir am Sonntag, den 12. April. Der letztes Jahr ad hoc entstandene Kinder- und Jugendprojektchor unter der Leitung von **Bettina Sonderegger, Cornelia Bechter** und **Manuela Knafelc** feierte musikalisch beschwingt diese Dankfeier mit. Der **Musikverein Cäcilia** begleitete die Kinder vom Schulplatz zur Kirche und empfing sie zur Feier des Tages nach dem Gottesdienst mit wunderbaren Klängen.

Danke allen, die in der Vorbereitungszeit für unsere Kommunionkinder da waren, sie unterstützt und im Gebet begleitet haben.



Ein herzliches Dankeschön auch der Schule, besonders unserer neuen Religionslehrerin **Petra Lehninger!** Wir als Pfarre schätzen diese gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Schule und Pfarre als äußerst wertvoll. Gemeinsam können wir vieles erreichen und bewegen.

Liebe Kommunionkinder, ihr seid nun Teil der Tischgemeinschaft Jesus, Teil der Glaubensgemeinschaft, und wir freuen uns, wenn ihr am Sonntag zu Jesus kommt und mit Jesus in Verbindung bleibt! Diese Gemeinschaft ist stets für euch da! Bleiben wir miteinander und untereinander verbunden.

*Sandra Friedle, Gemeindeführerin**

Segensgebet

Die Kraft Gottes aus den Tiefen der Erde durchströme euch, wie der Saft im Frühjahr die Reben treiben lässt.
Die Kraft Gottes aus der Höhe des Himmels senke sich auf euch, wie der sanfte Regen, der die Erde befeuchtet und den Boden fruchtbar macht. Die Kraft Gottes aus der Mitte schütze euch, erfülle euch und öffne euch. So segne uns der mit-uns-gehende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen



Austauschtreffen mit den Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen

„Worüber man nicht schweigen kann, davon muss man sprechen.“ (Fridolin Stier)

In Batschuns wird es als Selbstverständlichkeit angesehen, dass regelmäßig Wortgottesfeiern angeboten werden können und dafür ein relativ großes Team zur Verfügung steht. Dass das gar nicht so selbstverständlich ist, wird immer wieder klar, wenn man bei Treffen der Seelsorgeregion Vorderland erfährt, wie die Situation in anderen Pfarren ist. Auch in Batschuns hat sich das Team in den letzten Jahren um drei Personen verkleinert, und eine weitere Reduktion ist abzusehen, hält man sich allein das Alter einzelner WGF-Leiter:innen vor Augen. Zeit also, etwas dagegen zu unternehmen.

Am 2.3. traf man sich bei **Christoph Schindegger** zusammen mit **Gemeindeleiterin Sandra Friedle**, um die weitere Vorgehensweise zu überlegen. In einer ersten Runde teilten wir einander mit, was uns bewegte, diese Aufgabe in der Pfarre zu übernehmen. Zwei Hauptgründe kristallisierten sich heraus: Der Gewinn, den man für den persönlichen Glauben erhält und der Beitrag für den Fortbestand der Pfarre als lokale, spirituelle Gemeinschaft. In einer zweiten Runde überlegten wir gemeinsam, wie neue Mitarbeiter:innen gewonnen werden können und fanden eine ganze Reihe von Personen, die für diese Aufgabe in Frage kommen. Unsere Gemeindeleiterin Sandra lud in einem persönlichen Schreiben und zusätzlichen Telefonaten alle zu einem ersten Treffen ins Bildungshaus ein.

Leider gab es bereits im Vorfeld einige Absagen, wobei meist persönliche Gründe den Ausschlag gaben. So trafen sich also am 13.4. die aktiven und mögliche zukünftige Wortgottesdienstleiter:innen im Bildungshaus. Christoph begrüßte und führte durch den Abend. Wir diskutierten die aktuelle Situation, jede und jeder der Aktiven legte dar, wie er/sie dazu gekommen ist, was sie/ihn motiviert, diese Aufgabe zu übernehmen, den persönlichen Gewinn und die Bedeutung für die Pfarre. Wir diskutierten Möglichkeiten eines Einstieges mit fließendem Übergang von z.B. Lektor:innendienst.

Es war ein sehr gelungener Abend in einer guten Stimmung. Prinzipiell sahen alle die Notwendigkeit, und niemand schloss für sich diese Aufgabe gänzlich aus, allerdings zum jetzigen Zeitpunkt konnte sich niemand einen Einstieg vorstellen. Meist wurden persönliche Gründe, wie zu viele andere Aufgaben, Beruf, Familie etc., aber auch die Scheu, sich da vorne hinzustellen, angeführt.

Man vereinbarte, in Kontakt zu bleiben und die Sache noch ruhen und reifen zu lassen. Im Herbst- der nächste Rückzug ist bereits angekündigt- und mit dem neuen Arbeitsjahr werden wir uns dem Thema erneut widmen müssen.

*Helmut Eiter, PGR Vorsitzender**

„Willst du beim Skifahren springen? “

Der ehemalige Skispringer Andi Goldberger wurde einmal gefragt, wie er zum Skispringen gekommen sei. Seine Antwort: Ein Trainer hatte bei ihnen für das Skispringen geworben. Eigentlich wollten er und seine Freunde keine Skispringer werden, weil sie das Skifahren nicht aufgeben wollten. Doch der Trainer war schlau und fragte stattdessen: **„Wollt ihr beim Skifahren springen?“** Daraufhin meldeten sich gleich mehrere.

Diese Geschichte kam mir in den Sinn, als ich über die Wortgottesfeier nachdachte. Sie fragen sich vielleicht: Was hat Skispringen mit der Wortgottesfeier zu tun? Natürlich nichts.

Aber im Kern geht es um die Frage: **Wie gewinne ich engagierte Menschen aus unserer Pfarre, die sich an Wortgottesfeiern beteiligen, obwohl sie schon viel tun haben und nichts aufgeben wollen? Wie stelle ich die Frage so, dass sie einlädt, statt fordert?**

Vielen Menschen in Batschuns liegt die Pfarre am Herzen. Vielen ist auch der Wortgottesdienst wichtig. Das freut mich. Dennoch melden sich nur wenige für das Wortgottesfeierteam. Verständlich: Die Engagierten haben oft schon genug Aufgaben. Oder sie sehen darin nur eine zusätzliche organisatorische Verpflichtung. Doch darum geht es nicht. Es geht nicht darum, noch mehr zu organisieren, noch mehr zu leisten oder noch mehr Zeit zu opfern. Es geht darum, sich selbst etwas Gutes zu tun. Der Dienst im Wortgottesfeierteam ist in erster Linie ein Geschenk an mich selbst und meinen Glauben. Erst in zweiter Linie ist er ein Dienst an der Pfarrgemeinde.

Seit 2005 arbeite ich in diesem Team der Pfarre Batschuns mit. Dafür bin ich dankbar. Angefangen habe ich, weil ich engagiert war und wissen wollte, ob ich das kann. Heute gestalte ich Wortgottesfeiern, weil sie meinen Glauben lebendig halten. Ich habe weniger freie Zeit als vor 20 Jahren, doch die Wortgottesfeier ist mir wichtiger denn je. Der Dienst trägt mich, gibt mir Kraft und stärkt mich spirituell.

Darum frage ich dich:

„Willst du deinen Glauben lebendig halten? Möchtest du eine spirituelle Kraftquelle für dich entdecken und gleichzeitig der Pfarrgemeinde etwas Gutes tun?“

Melde dich gerne bei **Sandra Friedle, Helmut Eiter, Barbara Heinzle, Barbara Wirnsperger, Sibylle Marte-Lins, Anton Pepelnik** oder bei **mir**. Ganz unverbindlich.

Ich würde mich freuen, wenn du dich traust, „beim Skifahren springen zu lernen.“

*Christoph Schindegger, WGF Leiter**

WICHTIGE TERMINE, ANGEBOTE UND INFOS AUS UNSERER PFARRE

Firmung 2026

Ein Hoch auf unsere Jugend

Während andere dem Fasching frönen, fanden am Faschingswochenende zwei ganz spezielle Firmprojekte statt. Jede Kleingruppe erhielt beim Firmstart ein Startkapital in Höhe von € 50,-, welches sie anhand der biblischen Geschichte „Die Talente“ vermehren sollte.

Unsere jungen Firmkandidat:innen sollen sich bewusst werden, dass sie alle eine Vielzahl an verschiedenen Talenten besitzen, die in ihnen schlummern. Gemeinsam diese zum Leuchten zu bringen für eine bessere und gerechtere Welt ist eine bewusste Entscheidung.

Diese soziale Dimension in der Firmvorbereitung ist uns als Firmteam wichtig: „Ich kann mit meinen mir zur Verfügung stehenden Talenten und Möglichkeiten Gutes für andere bewirken.“

Eine Gruppe hat sich für einen Flohmarkt entschieden. Die Mitglieder sammelten Sachspenden, die sie am Faschingssonntag zum Verkauf anboten. Der Erlös von **€ 1.800,-** wird dem Vorarlberger Kinderdorf übergeben.



Da nicht alle Gegenstände verkauft wurden, engagierten sie sich ein zweites Mal sozial: Mit den restlichen Romanen wurden Bücherschränke in der Umgebung gefüllt. Für die Kinderbücher und Spiele fanden sich zwei engagierte Frauen, die erneut einen Flohmarkt veranstalteten, um Spenden für Kinder in Nigeria zu sammeln. Die übrige Kleidung, Schuhe und Taschen wurden an die Caritas übergeben.

Die andere Gruppe organisierte am Faschingsdienstag beim Batschunser Faschingsumzug einen Kuchen- und Getränkestand. Fleißiges Backen im Vorfeld und tatkräftige Hände, die anpackten, waren gefragt. Sie trotzten den widrigen Wetterverhältnissen und konnten Spenden in Höhe von **€ 600,-** erwirtschaften. Der Erlös dieser Gruppe geht an die Kinderkrebshilfe Tirol und Vorarlberg.

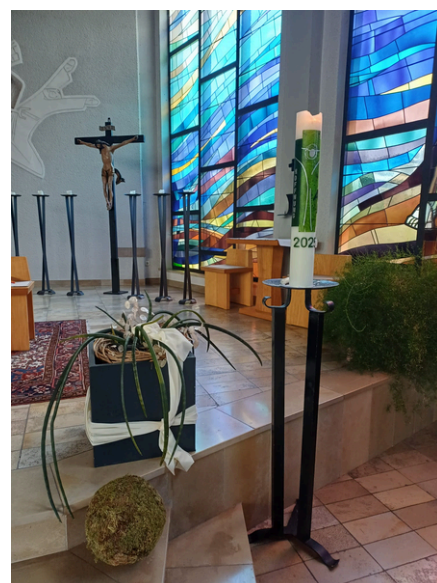
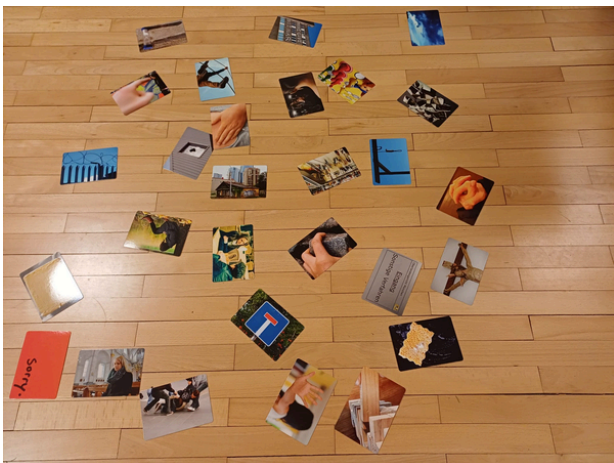
Wir gratulieren zu so viel Engagement und haben uns entschlossen, dass wir beim Firmgottesdienst die Hälfte der Kollekte zu den Projekten dazulegen.



X-Cuse-Me-Abend

In einer Zeit, die täglich neue Krisen und Unversöhntes zu Tage bringt, ist Versöhnung aktueller denn je. Sich bewusst werden, wo ist wieder etwas gut zu machen, was zwischen uns und anderen Menschen und Gott kaputt gegangen ist. Manchmal sind das Dinge, die wir gesagt oder getan haben – aber meistens ist es eher so, zu schauen und zu überlegen: Wo habe ich weggeschaut? Wo hätte ich helfen können? Wo hätte ich etwas sagen sollen? Wo hätte jemand meine unterstützende Stimme gebraucht? Wann habe ich das Gute, das in mir steckt, einfach nicht genutzt? Diese Form der Schuld – das Unterlassen des Guten – passiert oft leise und hat genauso starke Auswirkungen. Auch da entsteht Distanz: zu anderen, zu uns selbst und zu Gott. Gott aber bleibt nicht auf Abstand. Er kommt auf uns zu – durch Jesus. Egal, ob wir aktiv falsch gehandelt haben oder das Gute unterlassen haben – Gott ist immer bereit, uns zu vergeben. Er kennt unsere Herzen. Gott verurteilt nicht – er hebt mich auf, ermutigt mich und schenkt mir immer wieder die Möglichkeit eines Neustarts.

An diesem X-Cuse-Me-Abend setzten wir uns gemeinsam mit diesem Thema auf kreative Art und Weise auseinander. Wir starteten gemeinsam mit dem Kurzfilm „6000 Punkte für den Himmel“, dazwischen gab es verschiedene Stationen und eine gemeinsame „Fire Gazing“-Station.





Der Abschluss dieses Abends bildete eine liturgische Feier. Der bewusste „Alleingang“ der Firmkandidat:innen in die dunkle Kirche, die persönliche innere Bereitschaft zur Versöhnung und die Erfahrung, dass Gott uns stets begleitet, auf uns wartet und immer mit uns unterwegs ist, war der Grundgedanke dieses Großgruppentreffens.

Ich wünsche euch diese Erfahrung, dass Gott euch erwartet und im entscheidenden Moment entgegenkommt. (vgl. biblische Geschichte vom „Barmherzigen Vater“)

Wir feiern am 30. Mai mit 20 Firmkandidat:innen den Firmgottesdienst um 17 Uhr in der Pfarrkirche in Muntlix. Unser Firmspender ist Pfarrer Fabian Jochum. Musikalisch feiert der Rankler Chor PLEASURE mit.

Firmanmeldungstermine 2027

Nach der Firmung ist vor der Firmung.
Die Vorbereitungen für die Anmeldung zur Firmung 2026-27 laufen bereits.
Zur Firmvorbereitung werden alle Jugendlichen eingeladen, die zwischen dem 1. September 2009 und 31. August 2010 geboren sind. Die jungen Erwachsenen erhalten von uns im Mai Post, sofern uns ihre Daten vorliegen. Ansonsten können der Einladungsbrief und die Anmeldung auf der Pfarrhomepage heruntergeladen werden.

In der Diözese Feldkirch gilt für die Firmung ein Mindestalter von 17 Jahren, um den Charakter einer bewussten Glaubensentscheidung zu stärken. Die Pfarren in der Seelsorgeregion Vorderland arbeiten bei der Firmung zusammen.



Firmanmeldungstermine im Pfarrhaus jeweils von 18 bis 19 Uhr

Laterns: Montag, 1. Juni 2026

Batschuns: Dienstag, 2. Juni 2026

Muntlix: Mittwoch, 10. Juni 2026

*Sandra Friedle, Firmteamleiterin BA-LA-MU *
(0676-832408350 – sandra.friedle@kath-kirche-vorderland.at)*

„Be Blessed!“ - Segen zur Matura per WhatsApp

Bei „Be Blessed!“ erhalten Maturant:innen digitale Segenswünsche zur Abschlussprüfung direkt aufs Handy geschickt.

An jedem Morgen der schriftlichen Matura zündet das österreichweite Team in einer immer anderen Kirche in Österreich Kerzen an für alle, die sich auf www.beblessed.at anmelden und ein Fach auswählen. Am Prüfungsmorgen schickt das Team aus der Kirche ein Video per WhatsApp mit Segenswünschen.

„**Du bist nicht allein – Gott ist bei dir und wir denken an dich**“ ist die Hauptbotschaft der Aktion, die heuer bereits zum fünften Mal stattfindet.

Die Maturakerzen von „Be Blessed!“ sind ein Projekt der Katholischen Kirche Österreich in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Österreich und der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Österreich im Rahmen der österreichweiten Jugendinitiative „**Denk Dich Neu**“. Bitte gerne in eurem Umfeld diese Information weitergeben. Danke!

*Sandra Friedle, Gemeindeführerin**

Verschiedene Kerzenangebote der Pfarre Batschuns

Seit ein paar Wochen gibt es ein erweitertes Kerzenangebot in der Seitenkapelle. Wir bieten zwei verschiedene Bildmotive unserer Pfarrkirche an. Auf Wunsch einiger Pfarrmitglieder können nun auch Grabkerzen mit und ohne Deckel gekauft werden. Wir bitten euch, die leeren Glaskerzen zurückzubringen, da sie wieder an den Kerzenhersteller retourniert und neu befüllt werden.

Grabkerze mit Deckel kostet € 3,-
Grabkerze ohne Deckel kostet € 2,50
Motivkerze St. Johannes d. Täufer kostet € 7,-
Opferlicht kostet € 1,-



Bittgang vor Christi Himmelfahrt am 12. Mai

Wie jedes Jahr gehen wir am Dienstag vor Christi Himmelfahrt um **18 Uhr** gemeinsam mit den Laternser:innen von der Pfarrkirche Thal zur Stöckkapelle, dort wird Priester Pio dann mit uns Gottesdienst feiern. Bei Regen feiern wir den Gottesdienst um **18 Uhr** in der Pfarrkirche Laterns Thal.

Da jedes Jahr die Frage „**Was ist gutes Wetter und wo findet der Gottesdienst statt?**“ im Raum stand, haben wir uns heuer im Vorfeld in den beiden PGR damit beschäftigt und folgende Vorgehensweise zur besseren Kommunikation untereinander und miteinander beschlossen:

Amanda Nesensohn, Helmut Eiter und Sandra Friedle werden sich kurz vor 17 Uhr miteinander beraten und festlegen, ob der Gottesdienst in der Kapelle oder in der Pfarrkirche Thal stattfindet. Dazu bieten wir ab 17 Uhr einen Telefondienst an. Zusätzlich könnt ihr diese Info auch per WhatsApp und auf der Pfarrhomepage erhalten.

Wir sind telefonisch gerne für euch ab **17 Uhr** erreichbar.

Amanda N. (0664-5335475)
Helmut H. (0664-73417423)
Sandra F. (0676-832408350)

*Amanda Nesensohn, Helmut Eiter und Sandra Friedle, PGR Laterns/Batschuns**

Flurprozession und Alpsegnung Alpe Bau am 14. Mai

An Christi Himmelfahrt treffen wir uns wie jedes Jahr um **14 Uhr** am Parkplatz Talstation Schilift Furx und gehen zusammen, unterbrochen von spirituellen Impulsen, zur Alpe Bau. Dort wird Diakon Toni die Segnung der Alpe vornehmen und um einen guten Sommer für Mensch und Tier, um Verschonung vor Unwettern, bitten. Anschließend sitzen wir noch vor der Alphütte zusammen, teilen und essen, was wir im Rucksackbuffet mitgebracht haben.

Danke an die Familie Hartmann, die das Jahr für Jahr möglich macht.

UNTER EINEM HIMMEL GEMEINSAM UNTERWEGS PILGERANGEBOTE 2026

Gerne möchten wir auf zwei besondere Pilgerangebote mit Bezug zu Batschuns hinweisen. Das ganze ausführliche Programm zu allen Themen und Angeboten findet ihr auf kath-kirche-vorarlberg.at/pilgern

Batschunser Kirchenweg – Kirchen und Kapellen rund um Batschuns

Auf den Spuren des Buches „**Licht Spuren**“ von Elmar Simma am **16. Mai 2026**

Start um **14 Uhr** bei der Pfarrkirche Batschuns; Dauer ca. 4 Stunden,

Begleitung Vikar Elmar Simma und Pilgerbegleiterin Silvia Boch.

Anmeldung: birgit.huber@kath-kirche-vorarlberg.at

„Es lebe das gute Leben für alle!“

Auf den Spuren des Buen Vivir durchs Große Walsertal vom **20. – 22. Mai 2026**

Start um **13.15 Uhr** Bushaltestelle Garsella Abzweigung Raggal; Dauer bis Freitag **13.15 Uhr**;

Begleitung Hubert Feurstein, Wanderführer und Pilgerbegleiter

Übernachtung in Bad Rothenbrunnen

Infos und Anmeldung: feurstein.coaching@gmail.com



Pfarrkirchenrat Renovierung – Kapelle St. Wendelin

Vom **18. Mai** bis voraussichtlich **5. Juli** finden in der Kapelle St. Wendelin umfangreiche Renovierungsarbeiten statt. In dieser Zeit ist die Kapelle für die Öffentlichkeit geschlossen. Wir danken für euer Verständnis!

*Petra Mathis und Sandra Friedle, stellv. PKR Vorsitzende, Gemeindeleiterin**

Einladung zur kirchenraumpädagogischen Führung

Sehr gerne laden wir euch alle zur Kirchenführung durch die schöne Batschunser Pfarrkirche ein. Sie findet kurz vor dem Johannes -Tag am **Samstag, 6. Juni 2026** statt. Wir starten um **17 Uhr**.

Die Führung wird Dipl.-Ing. Andreas Postner machen. Er ist Architekt und hat den kleinen Kunstführer über unsere Pfarrkirche geschrieben, er hat auch seitdem einiges weiter über unsere Pfarrkirche recherchiert.

A. Postner macht diese Führung im Zuge seiner Ausbildung als Kirchenraum-Pädagoge. Das heißt, es werden auch einige Gäste von auswärts mitkommen. Das Ganze ist aber auch eine besondere Würdigung für uns Batschunser:innen.

Wir würden uns freuen, wenn viele kommen und an dieser Führung teilnehmen. Die Veranstaltung soll knapp eine Stunde dauern. In Anschluss findet eine vom Pfarrteam organisierte Agape statt.

*Pfarrteam**



Fronleichnamsprozession 4. Juni

Bei trockenem Wetter feiern wir um **10 Uhr** auf dem Schulplatz miteinander Gottesdienst, anschließend findet dann die Prozession statt. Wir werden bis zum Busumkehrplatz gehen. Dazwischen wird es eine Station geben. Zum Schluss gehen wir wieder zur Pfarrkirche zurück. Der Musikverein Cäcilia wird wie jedes Jahr den Gottesdienst und die Prozession, dazu sind auch unsere Kommunionkinder mit ihren Familien herzlich eingeladen, musikalisch begleiten. Bei Regenwetter feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Patrozinium und 3. Orgelsonntag mit Pfarrfest – Bewirtung MV Cäcilia 28. Juni

Nach dem festlichen Gottesdienst – an der Orgel spielt Christian Lebar - lädt der Musikverein Cäcilia alle bei der Schule zum Frühschoppenkonzert mit Bewirtung ein. Die Wetterentscheidung wird am Freitag, den 26. Juni getroffen.

... und schon wieder „Good Bye“

Wie schnell doch ein pfarrliches Arbeitsjahr zu Ende geht. Gerade erst begrüßt, miteinander durchgestartet, und schon wieder müssen wir uns von unserem Pfarrmoderator Mathias Bitsche verabschieden.

Herzliche Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst am **4. Juli** um **18 Uhr** in Muntlix für die gesamte Seelsorgeregion Vorderland.

SAVE THE DATE

Wir begrüßen unseren neuen Pfarrmoderator Fabian Jochum am **19. September** um **18 Uhr** im Gottesdienst mit Amtseinführung in Sulz.



ES FREUT UNS,...

dass unsere erste musikalische Segensfeier am 14. März, gestaltet von Jacqueline und Reini und der Band A-Live & Friends, „Wie geht Frieden?“ so viel Anklang gefunden hat, dass manche begeisterte Mitfeiernde nochmals in Weiler mitgefeiert haben. Einzelsegen inklusive “Sich ein gutes Wort sagen lassen“ tut einfach gut. Die Agape, vom Pfarrteam organisiert, lud noch zum Verweilen im Anschluss ein. Wer die beiden Möglichkeiten verpasst hat, hat nochmals die Möglichkeit, am **27. Juni** um **19 Uhr** in der Pfarrkirche in Laterns dabei zu sein. Wir freuen uns.



dass die Osterkerze zum 15. Mal von einer nicht genannten Spenderin gespendet wurde. Herzlichen Dank!



dass die Caritashaussammlung im März einen Erlös in Höhe von **€ 3.813,-** erbrachte, der an die Caritas überwiesen wurde.



dass die Kommunionmamas eine so ansprechende prächtige Weinrebendeko in der Kirche installiert haben, die uns immer an die Verbundenheit mit Jesus erinnert.

dass Christoph Büsel eine wunderschöne Anschlagtafel bei der Kapelle Unterbatschuns gezimmert und angebracht hat. Vergelt's Gott!



24. Juni nächster Redaktionsschluss! Wir freuen uns auf eure zahlreichen Beiträge.

Gottesdienste

SO, 10.05. 6. Sonntag i.d. Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier

19.00 Maiandacht in der Kapelle Bonacker Laterns

MO, 11.05.

18.30 Maiandacht in Buchebrunnen

DI, 12.05.

18.00 Bittgang zur Stöck Kapelle

19.00 Eucharistiefeier Stöck Kapelle | bei schlechter Witterung 18.00 Uhr Pfarrkirche Laterns

DO, 14.05. Christi Himmelfahrt

10.00 Eucharistiefeier

14.00 Flurprozession Alpe Bau

SA, 16.05.

14.00 Pilgerwegangebot mit Vikar Elmar Simma

SO, 17.05. 7. Sonntag i.d. Osterzeit

10.00 Wortgottesfeier

19.00 Maiandacht in der Kapelle Bonacker Laterns

DI, 19.05.

18.30 Eucharistiefeier in Suldis

SO, 24.05. Pfingstsonntag / KIKI

10.00 Eucharistiefeier

19.00 Maiandacht in der Kapelle Bonacker Laterns

MO, 25.05. Pfingstmontag

10.00 Eucharistiefeier

DI, 26.05.

18.30 Maiandacht in Suldis

FR, 29.05.

18.30 Firmprobe in Muntlix

SA, 30.05.

17.00 Firmgottesdienst in Muntlix

SO, 31.05. Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Eucharistiefeier

Gedenkgottesdienst für Pf. Kaspar Hammerer, Vittoria Benedikta Allgäuer-Gstöhl, August Kunibald Nesensohn, Elfriede Maier, Ursula Nordhoff, Walter Treffer und Josef Thaddäus Lampert

18.30 Maiandacht in der Pfarrkirche

19.00 Maiandacht in der Kapelle Bonacker Laterns

DI, 02.06.

18.30 Eucharistiefeier in Suldis

DO, 04.06.

10.00 Aussetzung des Allerheiligsten in der Pfarrkirche zur stillen Anbetung

FR, 05.06.

10.00 Hauskommunion

SA, 06.06.

17.00 Kirchenführung im Rahmen der Kirchenpädagogik mit Andreas Postner und Agape

SO, 07.06. Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier bei trockener Witterung am Schulplatz mit anschl. Prozession

SO, 14.06. 11. Sonntag im JK

10.00 Wortgottesfeier

DI, 16.06.

18.30 Eucharistiefeier in Unterbatschuns

SO, 21.06. 12. Sonntag im JK

10.00 Eucharistiefeier

DI, 23.06.

18.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

SO, 28.06. Patrozinium / KIKI / 3. Orgelsonntag

10.00 Eucharistiefeier mit anschl. Pfarrfest auf dem Schulplatz | Bewirtung durch den Musikverein Cäcilia Batschuns

DI, 30.06.

18.30 Eucharistiefeier in Suldis

FR, 03.07.

10.00 Hauskommunion

SA, 04.07.

18.00 Verabschiedung Pfarrmoderator Mathias Bitsche in Muntlix

SO, 05.07. 14. Sonntag im JK

10.00 Wortgottesfeier

Gedenkgottesdienst (Juli + August) für Marianne Gritsch, Anneliese Mayer, Josef Johann Santeler und Erich Furxer

Rosenkränze jeweils um 18.30 Uhr

Montag Buchebrunnen

Donnerstag und Freitag Pfarrkirche Batschuns

Impressum & Kontakt

Pfarramt Batschuns

Hl. Johannes dem Täufer
Kirchstraße 12 | 6835 Batschuns

Gemeindeleiterin

Sandra Friedle
0676 83 240 8350
sandra.friedle@kath-kirche-vorderland.at
Termine nach Vereinbarung

Pfarrsekretärin

Anita Nesensohn
0676 83 240 8348
pfarre.batschuns@kath-kirche-vorderland.at
www.pfarre-batschuns.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung

Pfarrblatt - Redaktion

Helmut Eiter, Kornelia Gröfler,
Melanie Rheinberger, Sandra Friedle

Fotos

Helmut Eiter, Sandra Friedle,
Homepage Dompfarre Feldkirch